

## 2. Aktualisierung der 2. Umwelterklärung der

**Kahler Gewürze GmbH  
Germaniastr. 29 / 30  
12099 Berlin**

**Juni 2004**

**gültig bis Ende  
Mai 2005**



Die Durchführung und Validierung eines Umweltmanagement-systems nach EU-Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 wurde im Zeitraum vom September 1999 - November 2000 mit Mitteln des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie sowie des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) unter der Projektnummer 59053/1 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

|                      |                    |                |                 |                                  |
|----------------------|--------------------|----------------|-----------------|----------------------------------|
|                      | <b>Erarbeitung</b> | <b>Prüfung</b> | <b>Freigabe</b> | <b>Änderungsstand:</b>           |
| <b>Verantwortl.</b>  | GL/UMB             | UMB            | GL              |                                  |
| <b>Unterschrift.</b> |                    |                |                 | <b>Datum des Inkrafttretens:</b> |
| <b>Datum</b>         | Mai 2004           | Mai 2004       | Mai 2004        | 01. Juni 2004                    |

**2. Aktualisierung der Umwelterklärung**

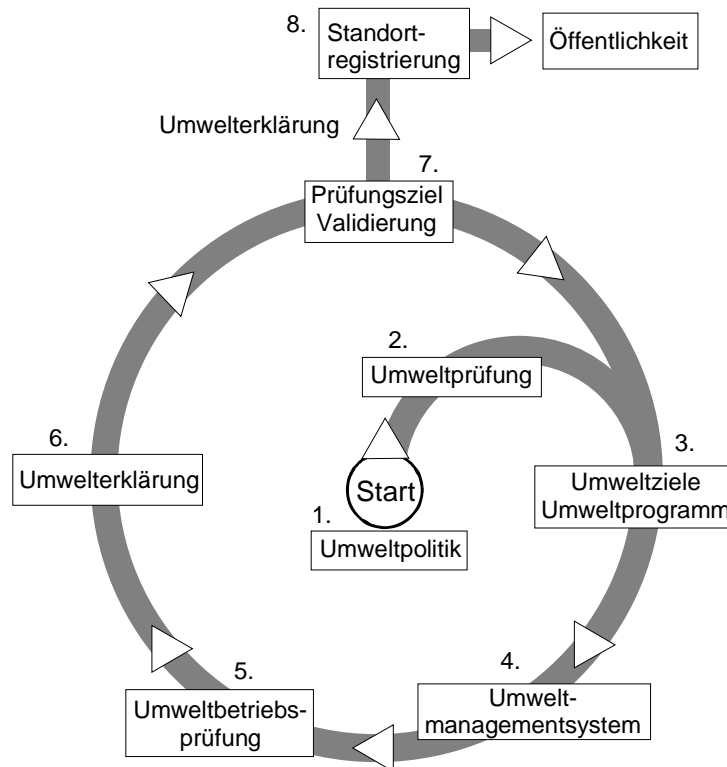
| Inhaltsverzeichnis  | Seite |
|---|-------|
| 1. Umsetzung der EG-Öko-Audit-Verordnung  | 3     |
| 2. Die Umweltpolitik der Kahler Gewürze GmbH  | 5     |
| 3. Das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem der Kahler Gewürze GmbH  | 8     |
| 4. Qualifizierung und Verantwortung   | 10    |
| 5. Umweltbetriebsprüfung  | 11    |
| 6. Öko-Bilanz und Umweltauswirkungen  | 13    |
| 7. Umweltziele und Umweltprogramm   | 16    |
| 8. Vorlagetermine der nächsten Aktualisierung der Umwelterklärung und der nächsten konsolidierten Fassung der Umwelterklärung | 17    |
| Gültigkeitserklärung  | 18    |

### 1. Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS)

Durch die „Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS“) existiert für gewerbliche Unternehmen ein Anreiz zur Einführung und Begutachtung einer umweltorientierten Unternehmensführung.

Durch diese Verordnung soll bewirkt werden, dass mehr Unternehmen sich ihrer Verantwortung für die natürliche Umwelt bewusst und dazu angeregt werden, ihre Umweltschutzleistungen kontinuierlich zu verbessern.

#### Ablauforganisation der Verordnung



Die Kahler-Gewürze GmbH beteiligt sich an diesem Gemeinschaftssystem und unterrichtet mit dieser Umwelterklärung die Öffentlichkeit über den betrieblichen Umweltschutz.

Als Ansprechpartner für weitere Informationen über das eingeführte Umweltmanagementsystem des Unternehmens steht allen Interessenten der Umweltmanagementbeauftragte Herr Socha zur Verfügung.

Der Umweltmanagementbeauftragte vertritt das Unternehmen auf Landes- und Bundesebene in den Gremien, die auf dem Gebiet des Umweltmanagements tätig sind.

Auch in Zukunft wird sich das Unternehmen in regelmäßigen Abständen einer Umweltbetriebsprüfung unterziehen und damit seine Anstrengungen bei der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes bewerten.

## 2. Die Umweltpolitik der Kahler-Gewürze GmbH

Die Geschäftsführung der Kahler-Gewürze GmbH trägt die Verantwortung für die Umsetzung der von ihr im Folgenden dargelegten Umweltpolitik sowie der daraus abgeleiteten Umweltziele und des Umweltprogramms. Sie übernimmt zugleich die Verpflichtung, die Umweltpolitik auf allen Ebenen und in allen Bereichen zu verwirklichen und zu beachten, um einen ständigen Verbesserungs- und Erweiterungsprozess aufrechtzuerhalten.

Die Bewahrung der vorhandenen natürlichen Lebensbedingungen ist eine der Hauptaufgaben, die sich unser Unternehmen gestellt hat. Die Beachtung und der Schutz der Wechselwirkung zwischen Natur, Gesellschaft und Wirtschaft und der Zusammenhänge im Rahmen eines globalen, ökologisch zu steuernden Gesamtsystems bilden dabei einen wesentlichen Gesichtspunkt.

Als Unternehmen der Lebensmittelindustrie verpflichtet sich die Firma Kahler-Gewürze GmbH, Gleichgewicht und Artenvielfalt des ökologischen Systems zu bewahren und zu schützen. Der schonende Umgang mit den verfügbaren Ressourcen Wasser, Luft und Boden sowie Flora und Fauna entspricht unserer Überzeugung.

Da die Firma Kahler-Gewürze GmbH auf Grund ihrer wirtschaftlichen Stellung nicht in der Lage ist, im Ursprungsland selbst Einfluss auf die Herstellungsweise (Anbau ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel) zu nehmen, wird versucht, indirekten Einfluss durch die sorgfältige Auswahl von umweltbewussten Importeuren zu nehmen.

Direkten Einfluss nehmen wir bei dem Einkauf von Zutaten aus ökologischem Anbau ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel oder aus nachgewiesenem integrierten Anbau.

Für die Stärkung und Sensibilisierung des Umweltbewusstseins aller Menschen durch Information und Ausbildung unternehmen wir mit anderen Institutionen und Unternehmen alle Anstrengungen.

Als Hersteller von Nahrungsmitteln fühlen wir uns in besonderem Maße dazu verpflichtet, die menschliche Gesundheit zu schützen und allen damit verbundenen Problemen durch Sorgfalt und Umsicht vorzubeugen.

Auf der Grundlage dieser wesentlichen Erkenntnisse verpflichten wir uns, nach folgenden Umweltgrundsätzen zu handeln:

1. Der Umweltschutz gehört zu unseren vorrangigen Unternehmenszielen, er ist Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.
2. Der Umweltschutz ist in unserem Unternehmen eine wesentliche Führungsaufgabe. Wir sichern ständig, dass der Umweltschutz in allen Funktionen und auf allen Ebenen unseres Unternehmens in konkrete Ziele und Arbeitsanweisungen umgesetzt wird.
3. In unserem Unternehmen haben wir ein Umweltmanagementsystem installiert und entsprechende Beauftragte berufen. Damit stellt unser Unternehmen sicher, dass die Umweltgesetze und -vorschriften bei allen Aktivitäten und Entscheidungen des Unternehmens berücksichtigt werden. Durch über die Vorschriften hinausreichende Maßnahmen in Relation zu unseren Möglichkeiten und den bestehenden Notwendigkeiten tragen wir den Fragen des Umweltschutzes verstärkt Rechnung.

4. Unser Unternehmen legt periodisch Rechenschaft über den Stand des Umweltschutzes ab, um Schwachstellen zu erkennen, die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen und erreichte Fortschritte zu dokumentieren. Dies erfolgt in Form von Umweltbetriebsprüfungen und deren Auswertung im Rahmen der Beratungen und Reviews der Geschäftsführung.
5. Die Motivation aller Mitarbeiter unseres Unternehmens zum Umweltschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben, die die Geschäftsführung im Unternehmen übernommen hat. Wir informieren unsere Mitarbeiter ausführlich über Umweltaspekte und motivieren sie zu umweltbewusstem Verhalten im Unternehmen und im privaten Bereich. In unseren UM-Workshops und UM-Informationsblättern wird periodisch, motivierend auf das Thema Umweltschutz eingegangen.
6. Die Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter ist für uns eine zentrale Aufgabe, die im Mittelpunkt unserer Umweltschutzbemühungen steht. Dementsprechend sorgen wir für eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und ein gesundes Arbeitsklima.
7. Bei der Entwicklung unserer Produkte und bei Veränderung sowie Neukonzipierung unserer Verfahren steht die Verbesserung der Umweltverträglichkeit im Mittelpunkt aller Aktionen. Wir setzen Rohstoffe, Energie, Wasser und sonstige Materialien sehr sparsam ein. In Verbindung damit tragen wir vorrangig den Problemen der Verwertung von Stoffen, die beim Einsatz unserer Produkte in anderen produzierenden Unternehmen oder Gewerbebetrieben bzw. im Rahmen der Konsumtion am Ende des Prozesses übrigbleiben, verstärkt Rechnung.
8. Die Geschäftspartner unseres Unternehmens beziehen wir in unsere Bemühungen um einen verbesserten Umweltschutz ein. Wir bemühen uns, bei unseren Lieferanten darauf einzuwirken, dass die Einhaltung bestimmter Umweltstandards und Nachweise über die umweltgerechte Entstehung der Zulieferprodukte erbracht werden kann. Unsere Kunden unterrichten wir über unsere umweltschonenden Maßnahmen und bemühen uns um ihre Mitwirkung entsprechend ihren Möglichkeiten.  
Wir fördern bei unseren Kunden den Umweltgedanken und bieten entsprechende Beratung an.
9. Die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften zum Umweltschutz sind für uns Mindestanforderungen. Unser Bestreben geht dahin, in unserem Unternehmen ein wesentlich höheres Niveau des Umweltschutzes zu erreichen, als die gesetzlichen Vorgaben enthalten. Deshalb orientieren wir uns im Umweltschutz immer an den Vorreitern auf diesem Gebiet und sind bestrebt, selbst diese Rolle zu übernehmen.
10. Wir stellen uns auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu jeder Zeit dem Dialog mit der Öffentlichkeit. Alle Medien erhalten von uns umweltrelevante Informationen über unser Unternehmen. Die progressive Zusammenarbeit mit den Behörden, Vereinen, Parteien, Verbänden und anderen Institutionen auf dem Gebiet des Umweltschutzes stellt für uns eine ständig zu erfüllende Herausforderung und Aufgabe dar.

### **3. Das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem der Kahler-Gewürze GmbH**

**„Ein Unternehmen muss mit allen seinen Aktivitäten auf dem Prüfstand einer kritischen Öffentlichkeit bestehen können.“**

**(Zitat aus: Umweltbewusstes Management, Blottner-Verlag, Taunusstein)**

Diese Philosophie deckt sich mit dem Verständnis der Geschäftsführung, dass sie den Fragen des Umweltschutzes in den Phasen ihrer Geschäftstätigkeit entgegenbringt. Mit dem Schritt der erneuten Validierung des im Unternehmen installierten Umweltmanagementsystems stellt sie dieses System nach dem Qualitätsmanagementsystem auf den Prüfstand der allseitigen Beurteilung.

**Die Dokumentation des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems erfolgt in vier Ebenen:**

- das Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch (Q/UMH),
- die Verfahrensanweisungen für das Qualitäts- und Umweltmanagement (Q/UMV),
- die Arbeitsanweisungen für das Qualitäts- und Umweltmanagement (Q/UMA) sowie
- die Qualitäts- und Umweltaufzeichnungen und Formblätter (FB/FBU).

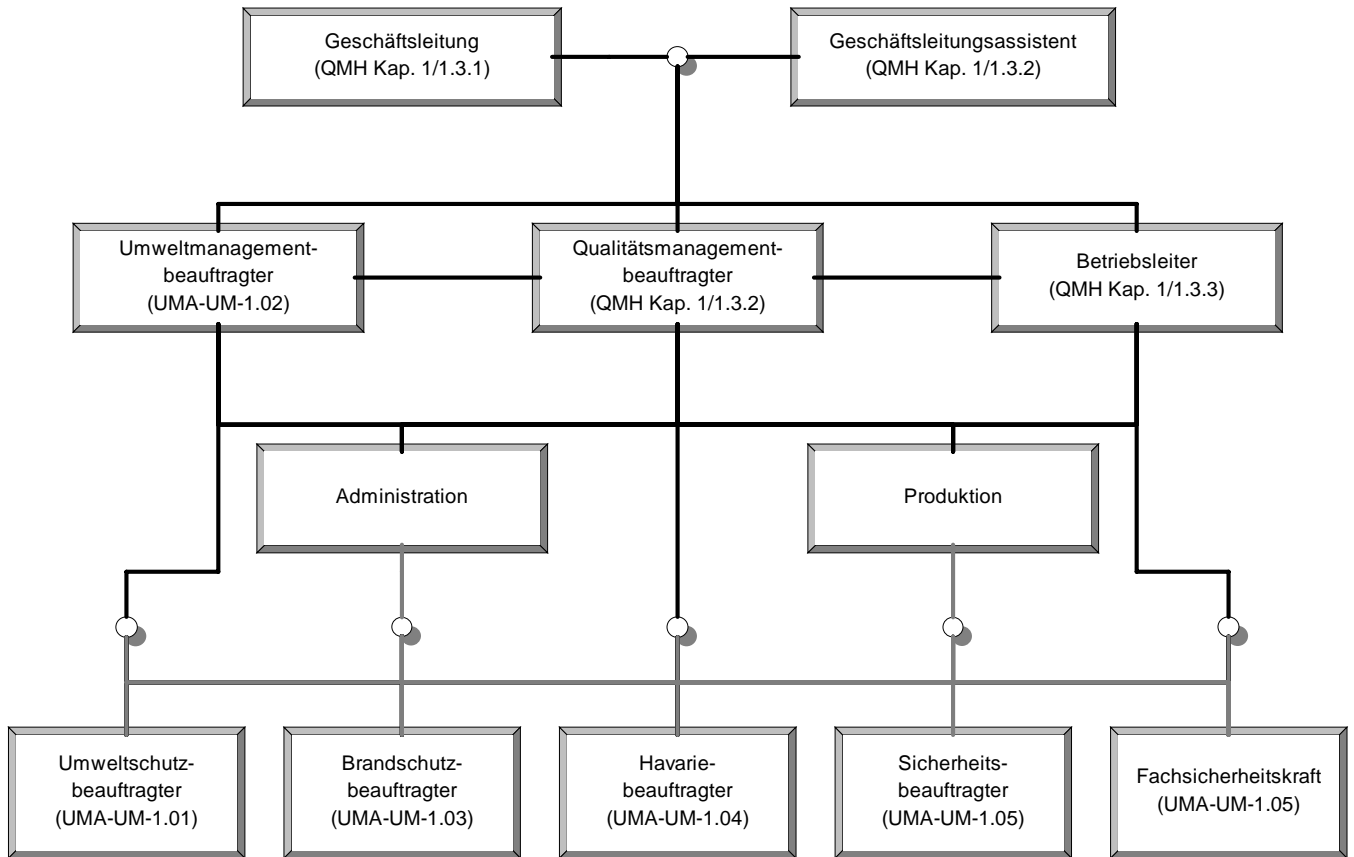
Das Umweltmanagementsystem ist Teil des für das Unternehmen in die Praxis umgesetzten, verknüpften Qualitäts- und Umweltmanagementsystems, das der Öffentlichkeit präsentiert wird. Dieses System erfüllt in seinem Aufbau und Wirkungsweise alle Anforderungen der Norm DIN EN ISO 14001 und der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS).

Ebenso werden alle Anforderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2000 an ein Qualitätsmanagementsystem erfüllt.

Den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2000 wurden in einem Handbuch die erforderlichen Regelungen zum Umweltmanagement zugeordnet. Dies erfolgte unter gleichzeitiger Heranziehung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS) und der Norm DIN EN ISO 14001 mit dem nachfolgend dargestellten Organisationssystem.

Ende März 2005 strebt die Firma Kahler-Gewürze GmbH eine Zertifizierung nach dem International Food Standard (IFS) an.

**Organisation des Umweltschutzes innerhalb der Firma Kahler Gewürze GmbH**



#### 4. Qualifizierung und Verantwortung

Die Qualifizierung auf dem Gebiet des Umweltschutzes ist elementare Notwendigkeit zur Wahrnehmung von Verantwortung auf diesem Gebiet.

Die Verantwortung für den Umweltschutz im Unternehmen trägt die Geschäftsführung. Die Geschäftsführung ist neben der Qualität der Produkte und Dienstleistungen für die Umweltpolitik und die Umsetzung der davon abgeleiteten Ziele verantwortlich. Die Funktionstüchtigkeit und Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems wird von ihr anhand der Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfungen, internen Audits und regelmäßig durchgeführten Reviews bewertet und dokumentiert. In Auswertung dessen, um jederzeit die für das Unternehmen geltenden umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und eine kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes zu erreichen, wird an der ständigen Aktualisierung und Aktivierung des Umweltmanagementsystems gearbeitet.

In diesem Zusammenhang ist die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für die jeweiligen Verantwortlichen sowie für alle Mitarbeiter unerlässlich.

Diese Arbeiten wurden im Zeitraum der Einführung des UMS sowie Zusammenführung des QMS und UMS zu einem kombiniertem Q/UMS in hoher Qualität erfüllt.

Die wichtigsten Positionen im Umweltmanagementsystem sind mit dem Geschäftsführer und dem Umweltmanagementbeauftragten besetzt, der für den Bereich Umweltmanagementsystem mit dem Geschäftsführer gleichgestellt ist. Im Unternehmen ist eingeführt und durchgesetzt, dass der Umweltmanagementbeauftragte in allen umweltrelevanten Problemen als direkter Vertreter des Geschäftsführers auftritt und von den Mitarbeitern als solcher akzeptiert wird.

Zur speziellen Überwachung der wesentlichsten direkten Umweltschutzaufgaben auf Basis der normativen und gesetzlichen Vorgaben wurde von der Geschäftsführung ein Umweltschutzbeauftragter berufen. Der Umweltschutzbeauftragte ist nebenamtlich zur Realisierung der Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen eingesetzt und untersteht in dieser Funktion dem Geschäftsführer direkt. Seine Hauptaktivitäten sind auf die Fragen der Abfallproblematik, des Energiemanagements, der Wasserwirtschaft, des Immissionsschutzes und des Umgangs mit Gefahrstoffen gerichtet.

Seine Tätigkeit wird unterstützt durch die nebenamtlich berufenen Überwachungsstellen

- des Brandschutzbeauftragten und
- des Beauftragten (Fachsicherheitskraft) für Arbeitssicherheit und allgemeine Sicherheit sowie
- des Havariebeauftragten.

## 5. Umweltbetriebsprüfung

Aufgrund des eingeführten Q/UMS der Firma Kahler-Gewürze GmbH werden jährlich Umweltbetriebsprüfungen durchgeführt, diese setzt sich aus mehreren Elementen zusammen.

Die Umweltbetriebsprüfungen werden

- sachgebietsbezogen durch monatliche Betriebsrundgänge und
- jährlich einmal als umfassende Betriebsumweltprüfung durchgeführt.

Die in den monatlichen durchzuführenden Betriebsrundgängen festgestellten Abweichungen und die sich daraus ergebenden Festlegungen werden in den quartalsweise durchzuführenden Leitungsaudits auf ihre Bearbeitung und Realisierung kontrolliert. Grundlage für die Betriebsrundgänge bilden schwerpunktorientierte Checklisten.

Diese Fakten werden ebenfalls im Jahresbericht zur Umweltbetriebsprüfung berücksichtigt.

Der Bericht über die Umweltbetriebsprüfung für das Jahr 2003 liegt vor.

Die nächste umfassende Betriebsumweltprüfung einschl. der Erstellung eines entsprechenden Berichtes wird im Zusammenhang mit der jährlichen Prüfung der Erfüllung der Aufgaben des Umweltprogramms bis zum 31. Dezember 2005 durchgeführt.

Die Betriebsumweltprüfung wird nach folgenden Schwerpunkten durchgeführt:

- Einhaltung der Verfahrens- und Arbeitsanweisungen des Umweltmanagementsystems.
- Überprüfung der Abfallwirtschaft.
- Funktionsfähigkeit des aufzubauenden Energiemanagementsystems mit dem Ziel der stetigen Senkung des Energieverbrauches.
- Kontrolle Emissionen.
- Kontrolle des Wasserverbrauches und des Abwasseranfalls.

Die Kahler Gewürze GmbH begann im Jahre 1997 die Fragen des Umweltschutzes unter dem Aspekt des Aufbaus eines Umweltmanagementsystems in Ergänzung zum zertifizierten Qualitätsmanagementsystem zu überprüfen.

Mit der **ersten Umweltprüfung** im Januar 2000 erhielten wir eine konkrete Übersicht über die Umweltauswirkungen am Standort, die die Grundlagen für die ersten Umweltzielstellungen und unser erstes Umweltprogramm sowie für den Aufbau unseres Umweltmanagementsystem bildete.

Seit dem wird unser Umweltprogramm, das die erforderlichen umweltrelevanten Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten und Angabe der erforderlichen finanziellen und materiellen Mittel festlegt, jährlich abgerechnet und fortgeschrieben.

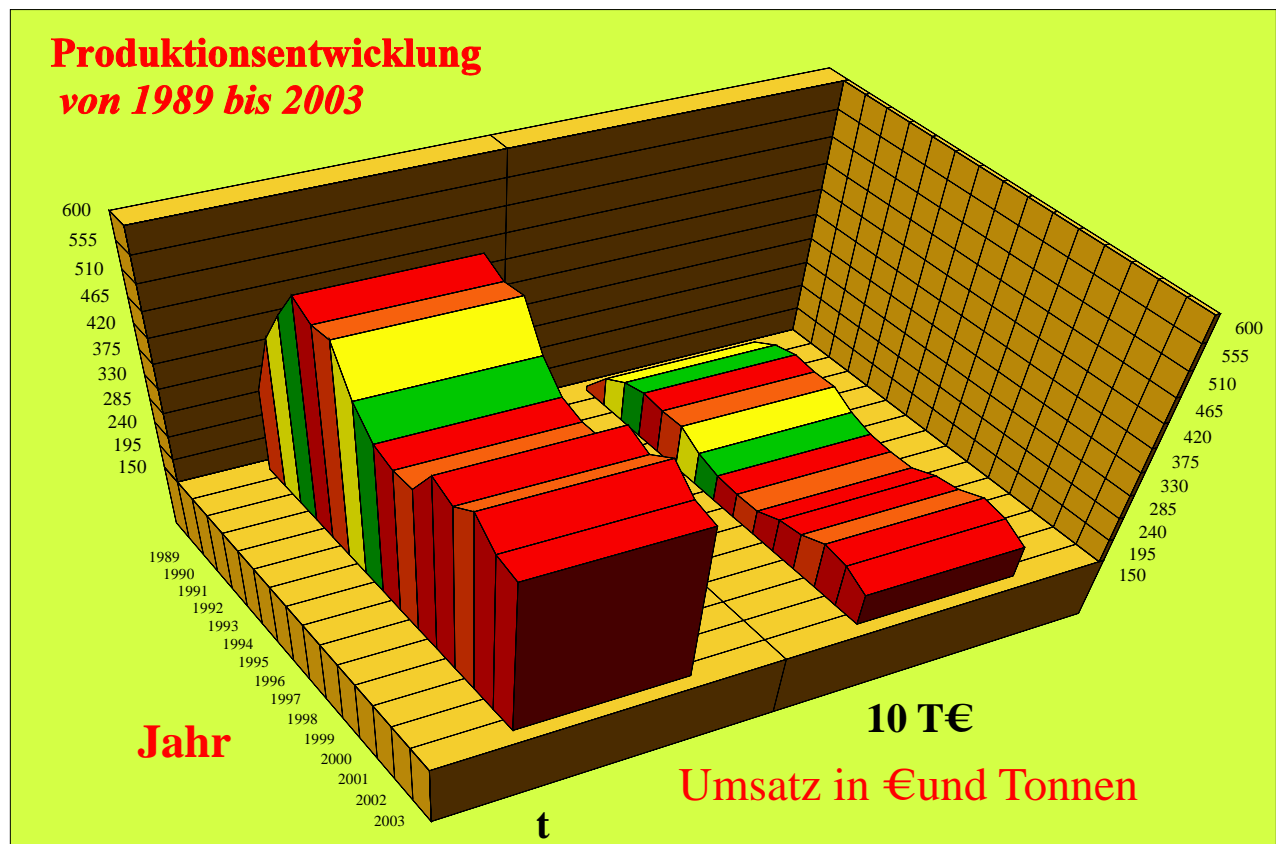
## 6. Öko-Bilanz und Umweltauswirkungen

Die Bewertung eines Unternehmens in Hinsicht auf seine Rolle im Umweltschutz kann nur auf Basis aussagefähiger Zahlenwerte erfolgen.

Der vorliegende 6. Abschnitt der Umwelterklärung ist in Verbindung damit, die konzentrierte mathematisch ausgewiesene Nachweisführung über die Umweltauswirkungen des Unternehmens. Vorrangig an diesen Darstellungen wollen und werden wir uns in den Folgejahren messen lassen, wie wir dem Umweltschutz entsprechend allen Forderungen der Öko-Audit-Verordnung nachkommen und unsere, in der Umwelterklärung vorgegebene freiwillige Selbstverpflichtung, zur ständigen Verbesserung der Umweltleistung unseres Unternehmens erfüllen.

### 6.1. Produktionsentwicklung

Die hohe Qualität der hergestellten Gewürzmischungen und die engagierte, zielstrebige und fleißige Arbeit aller Mitarbeiter unseres Unternehmens in Verbindung mit den mit uns kooperierenden Vertretungen haben dazu geführt, dass die Produktionszahlen unseres Unternehmens, welche markttypischen Schwankungen unterliegen, tendenziell positive Trends aufweisen.



### 6.2. Input-Output-Bilanz

In der nachfolgend dargestellten Input-Output-Bilanz halten wir die wesentlichen Stoffströme, die in unser Werk eingehen und aus diesem herausgehen, fest. Durch diese Input-Output-Bilanz schaffen wir uns die erforderliche Übersicht über die ökologischen Konsequenzen, die mit der Produktionsdurchführung in unserem Unternehmen verbunden sind. Sie gibt uns die Möglichkeit für eine ständige Kontrolle der in beiden Richtungen laufenden Stoffströme in quantitativer Hinsicht. Die Daten der Bilanz wurden und werden im Unternehmen auf der Grundlage der im Zuge des zertifizierten Qualitätsmanagementsystems angelegten Datenerfassungen ermittelt und sind damit objektiv bewertbar.

### Kontenrahmen zur Input-/Output-Bilanz

| INPUT  |               |                                     |                                     | OUTPUT   |               |  |  |
|--|---------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|---------------|--|--|
| Konto/Einheit  | 2001<br>in kg | 2002<br>Veränderung<br>in % zu 2001 | 2003<br>Veränderung<br>in % zu 2001 | Konto/Einheit  | 2001<br>in kg | 2002<br>in kg<br>Veränderung<br>in % zu 2001 | 2003<br>in kg<br>Veränderung<br>in % zu 2001 |
| <b>1. Rohstoffe</b>  |               |                                     |                                     | <b>1. Produkte</b>   |               |  |  |
| Rohgewürze   | 108.833       | 99                                  | 115                                 | Rohgewürze   |               |  |  |
| Kräuter  | 24.283        | 107                                 | 95                                  | Kräuter  | 123.087       | 100  | 85   |
| Gewürzmischungen   | 10.939        | 119                                 | 176                                 | Gewürze flüssig  | 5.590         | 126  | 175  |
| Handelswaren*  | 41.161        | 198                                 | 192                                 | Salze  | 3.580         | 66   | 20   |
| Hilfsmittel**  | 229.448       | 87                                  | 61                                  | Gewürzmischungen   | 236.455       | 91   | 85   |
| Chemikalien***   | 25.730        | 93                                  | 96                                  | Hilfsmittel  | 28.984        | 92   | 130  |
| Salze****  |               |                                     | 61.800                              |  |               |  |  |
| * Handelswaren = Gewürze, Soßen, Pasten, Garn, Späne, Speile, etc.<br>** Hilfsmittel = Gelatine, Fermente, etc.<br>*** Chemikalien = Phosphate, Natrium, Ascorbinsäure, etc.<br>**** Salze = Neuaufnahme ab 2003 |               |                                     |                                     | <b>2. Nebenprodukte</b>  |               |  |  |
|  |               |                                     |                                     | Handelswaren   | 67.098        | 111  | 112  |
|  |               |                                     |                                     | Chemikalien  | 1.295         | 101  | 128  |
|  |               |                                     |                                     | Starterkulturen  | 1.294         | 103  | 86   |
| <b>2. Betriebsstoffe</b>   |               |                                     |                                     | <b>3. Abfälle</b>  |               |  |  |
| Strom [KWh]  | 95.125        | 67                                  | 79                                  | Metallschrott/Fässer [Stck]  | 22            | -100   | 64   |
| Trinkwasser [m <sup>3</sup> ]  | 535           | 96                                  | 102                                 | Kunststoff* [l]  | 57.200        | 100  | 100  |
|  |               |                                     |                                     | Altpapier/Pappe [kg]   | 7.632         | 98   | 102  |
| Diesel/Benzin [l]  | 7.514         | 89                                  | 74                                  | Hausmüll [kg]  | 5.167         | 98   | 98   |
| Öle/Fette  | 0             | 100                                 | 100                                 | Altholz** [t]  |               |  |  |
|  |               |                                     |                                     | Bauschutt** [t]  |               |  |  |
| Reinigungsmittel [kg]  | 234           | 50                                  | 83                                  | Altfolie   |               |  |  |
| Desinfektionsmittel [kg]   | 40            | 50                                  | 75                                  | Altbatterien* [Stk]  | 150           | 133  | 133  |
|  |               |                                     |                                     | Öle/Fette*** [kg]  | 3             | 133  | 100  |
| Batterien* [Stk]   | 30            | 117                                 | 833                                 |  |               |  |  |
| * Autobatterien im Tausch  |               |                                     |                                     | * Geschätzter Wert.<br>** Geringe Mengen nicht erfasst. Die angefallene Menge, soweit möglich als Baumaterial verarbeitet.<br>*** Durch Abrieb verbraucht. |               |  |  |

| INPUT  |       |                                     |                                     | OUTPUT   |       |                                     |                                     |
|--|-------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|-------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Konto/Einheit  | 2001  | 2002<br>Veränderung<br>in % zu 2001 | 2003<br>Veränderung<br>in % zu 2001 | Konto/Einheit  | 2001  | 2002<br>Veränderung<br>in % zu 2001 | 2003<br>Veränderung<br>in % zu 2001 |
| <b>3. Hilfsstoffe</b>  |       |                                     |                                     | <b>4. Emissionen**</b>   |       |                                     |                                     |
| Plastik Eimer [kg]   | 640   | -100                                | 91                                  | <b>Lärm</b>  |       |                                     |                                     |
| Folie [kg]   | 118   | 220                                 | 216                                 | Produktions-<br>räume dB(A)  | 77,5  | **                                  | **                                  |
| Plastik Säcke und<br>Beutel [kg]                               | 2.806 | 123                                 | 122                                 | Wohn-<br>bebauung dB(A)  | 36,25 | **                                  | **                                  |
| Plastik Paletten*<br>[Stk]                                     | 0     | +100                                | 1050                                | <b>Geruchsstoff*</b>   |       |                                     |                                     |
| Plastik Kanister [kg]  | 910   | 134                                 | 220                                 | Mühlenraum<br>GE/m <sup>3</sup>  | 71,3  | **                                  | **                                  |
|  |       |                                     |                                     | Geruchs-<br>strom<br>MGE/h   | 0,47  | **                                  | **                                  |
| Kartonagen [kg]  | 5.545 | 77                                  | 89                                  | *Es wurden Geruchsstoffemissionen anhand von olfaktometrischen Probenahmen an repräsentativen Stellen der für Emissionen relevanten Bereichen ermittelt. Die Probenahmen und Messungen wurden entsprechend den VDI-Richtlinien 3881 (Blatt 1-4) durchgeführt. Die Berechnung erfolgte unter Verwendung von repräsentativen Wetterdatensätzen im TA-Luft-Format (nach Klug-Manier) des Deutschen Wetterdienstes unter Zuhilfenahme des Rechenprogramms P&K-ODOR.<br><br>**Messungen erfolgten im August 2000 und ergaben eine erhebliche Unterschreitung der gesetzlichen Vorgaben für Umwelteinwirkungen. Sollten keine wesentlichen baulichen Veränderungen sowie Veränderungen im Bereich des Maschinenparks eintreten, erfolgen keine erneuten Messungen. |       |                                     |                                     |
| Etiketten [kg]   | 895   | 56                                  | 78                                  |  |       |                                     |                                     |
| Papier f. Bürobedarf [kg]                                      | 105   | 199                                 | 103                                 |  |       |                                     |                                     |
| Tintenpatronen/<br>Farbbänder/<br>Kartuschen [Stk]             | 0     | +100                                | +100                                |  |       |                                     |                                     |
| * Zuzüglich Plastik-Paletten für Stellplätze im Lager aus 1997 |       |                                     |                                     |  |       |                                     |                                     |

### Direkte und indirekte CO<sub>2</sub> Emissionen infolge des Verbrauchs von Energieträgern der Firma Kahler-Gewürze GmbH für das Jahr 1999-2003

|             | aus Diesel <sup>1)</sup><br>kg CO <sub>2</sub> | aus Heizöl <sup>1) 3)</sup><br>kg CO <sub>2</sub> | aus Benzin <sup>1)</sup><br>kg CO <sub>2</sub> | aus Elektro-<br>energie <sup>2)</sup><br>kg CO <sub>2</sub> | CO <sub>2</sub> -Emission<br>insgesamt<br>kg CO <sub>2</sub> | CO <sub>2</sub> -Emission<br>je t Produkt<br>kg CO <sub>2</sub> |
|-------------|--|---|--|---|--|---|
| <b>1999</b> | 9163   | 100368  | 9453   | 62405   | 181389   | 362   |
| <b>2000</b> | 10365  | 94095   | 10690  | 62487   | 177637   | 385   |
| <b>2001</b> | 5808   | 104130  | 12398  | 65066   | 187402   | 401   |
| <b>2002</b> | 4207   | 118647  | 11864  | 43331   | 178049   | 394   |
| <b>2003</b> | 5179   | 117752  | 8462   | 51121   | 182514   | 423   |

<sup>1)</sup> Errechnet aus den Richtwerten für den Heizwert (Hu) nach Braunschweig und Müller-Wenk (1993) sowie den Richtwerten für g CO<sub>2</sub>/MJ des Umweltbundesamtes (Stand 1996), d. h. 2,67 kg CO<sub>2</sub>/l Diesel bzw. Heizöl sowie 2,322 kg CO<sub>2</sub>/l Benzin.

<sup>2)</sup> Gesamtprozess der Elektroenergieerzeugung einschl. Leitungsverluste, Mittelwert für die BRD (Quelle: Umweltbundesamt, 1999), d. h. 0,684 kg CO<sub>2</sub>/kWh Elektroenergie.

<sup>3)</sup> Verbrauch wurde durch den Vermieter ermittelt.

## 7. Umweltziele und Umweltprogramm

Die Umweltziele sind für die Kahler Gewürze GmbH für den Zeitraum Januar 2003 bis Dezember 2005 festgelegt worden.

Sie wurden in ihrer aktuellen Erstfassung wie folgt fixiert:

- Weiterführung eines effektiven Energiemanagementsystems im Unternehmen unter Beachtung besonderer Aspekte.  
[Zuständig: UMB/GL Termin: Laufend/Ende 2005]
- Überprüfung der Abfallwirtschaft auf Schwerpunkte des Anfalls und Herausarbeitung von Möglichkeiten zur etappenweisen Senkung des Entsorgungsvolumens.  
[Zuständig: UMB/GL Termin: Laufend/Ende 2005]
- Energieeinsparung um weitere geschätzte 2% durch Maßnahmen, welche im Umweltprogramm festgehalten wurden und Aufbau einer Datenbank, aus welcher der Energieverbrauch zur hergestellten Menge an Gewürzen auf eigenen Mühlen ersichtlich ist.  
[Zuständig: UMB/GL Termin: Mitte 2005]
- Sammlung und Auswertung von Daten über den CO<sub>2</sub> Ausstoß mit dem Ziel, den Betreiber der Heizungsanlage Möglichkeiten zur besseren Wärmenutzung und Verringerung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes aufzuzeigen.  
[Zuständig: UMB/GL Termin: Mitte 2005]

Die vorstehenden Umweltziele wurden durch einen Maßnahmenkatalog, der im Qualitätssicherungs- und Umweltprogramm des Unternehmens bis Dezember 2004 festgeschrieben wurde, untersetzt. Das Umweltprogramm weist Verantwortliche, Termine und bereitgestellte Mittel aus, so dass das Erreichen der Umweltziele gewährleistet wurde.

Unser Umweltprogramm wird jährlich mit einem Zeithorizont von 2 Jahren fortgeschrieben. Über die Ergebnisse und die Vorhaben wird die Öffentlichkeit in der Umwelterklärung bzw. deren Aktualisierung informiert.

## **8. Vorlagetermine der nächsten Aktualisierung der Umwelterklärung und der nächsten konsolidierten Fassung der Umwelterklärung**

Die Aktualisierungen der Umwelterklärung werden jährlich erarbeitet und bis spätestens 30. Juni eines jeden Jahres der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Validierung der nächsten konsolidierten Fassung (3. Umwelterklärung) muss bis spätestens zum 31. Mai 2005 erfolgt sein.

**Gültigkeitserklärung gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS)  
der 2. Aktualisierung der Umwelterklärung  
der Kahler-Gewürze GmbH mit dem  
Standort Germaniastraße 29/30, 12099 Berlin  
durch den Umweltgutachter Dr. Wolfgang Sieber**

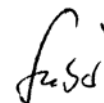
Hiermit erklärt der Umweltgutachter, Dr. Wolfgang Sieber, die 2. Aktualisierung der Umwelterklärung für die Kahler-Gewürze GmbH mit dem Standort der, Germaniastraße 29/30, 12099 Berlin für gültig.

Er stellt fest, dass

1. das Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung und ihre Ergebnisse sowie die Aktualisierung der Umwelterklärung mit allen Vorschriften der „Verordnung (EG) Nr. 761/2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisation an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagementsystem und die Betriebsprüfung“ übereinstimmt.
2. keine Hinweise auf Abweichung von einschlägigen Rechtsvorschriften vorliegen sowie
3. die Daten und Informationen der Aktualisierung der Umwelterklärung der Kahler-Gewürze GmbH ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wiedergeben.

Die Feststellung beruht auf der Prüfung des o. g. Standortes der Organisation, auf Einsicht in relevante Unterlagen, dem Betriebsrundgang, auf Befragung von Mitarbeitern und auf Aussagen des Leitungspersonals.

Berlin, den 30.08.2004



---

Dr. Wolfgang Sieber  
Umweltgutachter (D-V-0170)  
c/o: IFTA AG  
Neukirchstr. 26, 13089 Berlin